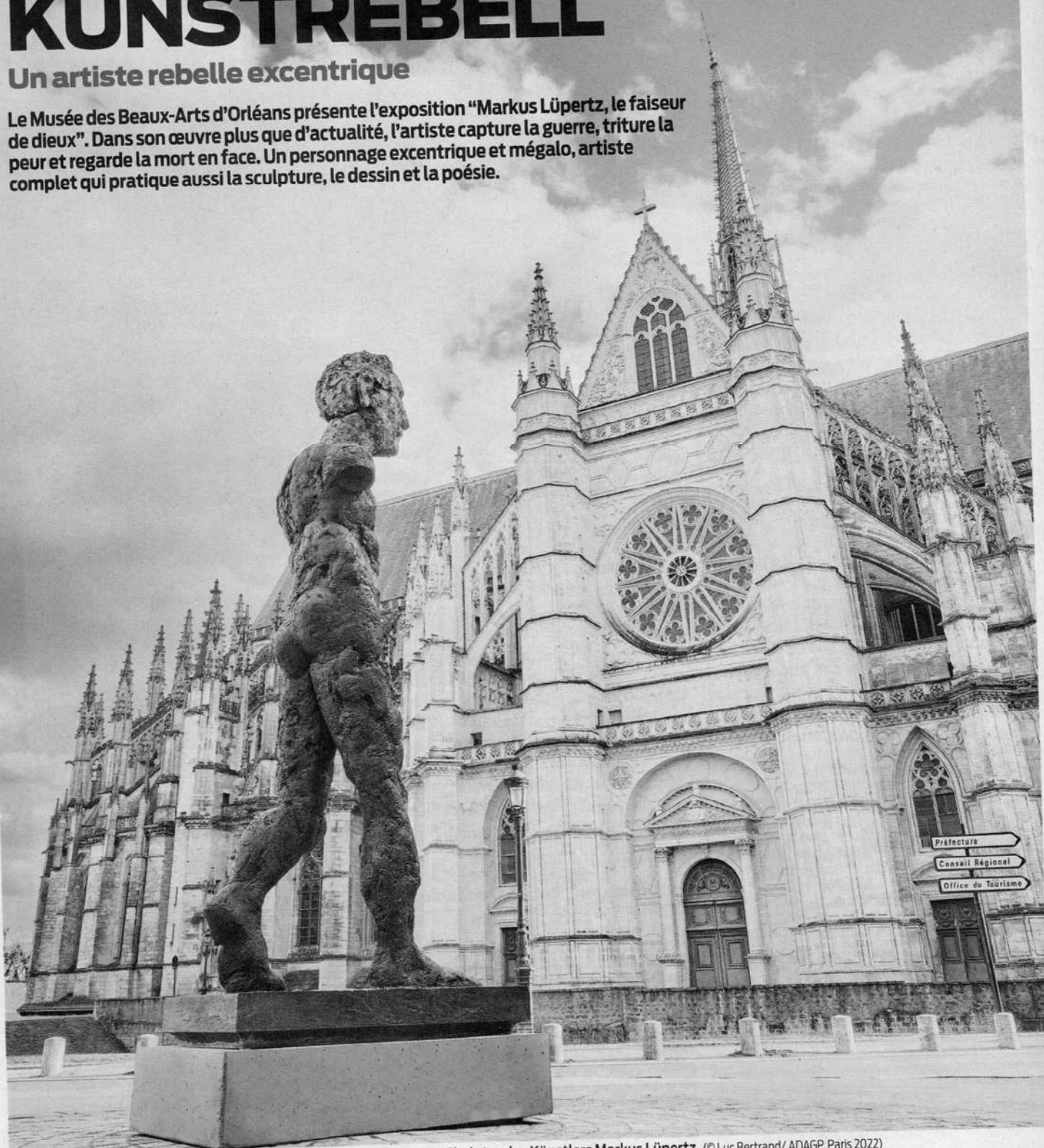


DEUTSCHE WELLE VON SABINE OELZE

EXZENTRISCHER KUNSTREBELL

Un artiste rebelle excentrique

Le Musée des Beaux-Arts d'Orléans présente l'exposition "Markus Lüpertz, le faiseur de dieux". Dans son œuvre plus que d'actualité, l'artiste capture la guerre, triture la peur et regarde la mort en face. Un personnage excentrique et mégalo, artiste complet qui pratique aussi la sculpture, le dessin et la poésie.



Vor der Kathedrale von Orléans steht seit Anfang März eine Bronze-Skulptur des Künstlers Markus Lüpertz. (© Luc Bertrand/ ADAGP, Paris 2022)

Der am 25. April 1941 im böhmischen Liberec geborene Maler ist ein Meister der Selbstinszenierung. Da wäre zunächst sein auffälliges Erscheinungsbild. An den Fingern trägt er auffällige Ringe, sein Handgelenk ziert meist eine goldene Rolex, ein Chauffeur fährt ihn im Rolls Royce zu Vernissagen. Von den Nobel-Karossen soll er gleich mehrere in der Garage stehen haben.

2. Das Image des exzentrischen Rebellen pflegt er auch als Künstler gern. Im Gegensatz zu den vorherrschenden abstrakten Tendenzen in der Malerei seiner Zeit gestaltet der junge Lüpertz früh einfache gegenständliche Motive in expressiver – aber gegenständlicher – Manier.

DEUTSCHLAND ALS THEMA DER KUNST

3. Ein zentrales Thema seiner künstlerischen Auseinandersetzung ist Deutschland und seine Geschichte im 20. Jahrhundert. Ab 1968 tauchen Stahl- oder Wehrmachtshelme, Fahnen, Geweihe, Schaufeln und Uniformen in seinen Gemälden auf.

4. Klischees voller Pathos, aus denen Lüpertz eine eigene Bildsprache entwickelt, die sich mit Krieg, Tod und Angst auseinandersetzt. 1973 würdigt ihn die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden in einer ersten Einzelausstellung. „Schwarz Rot Gold I“ hieß ein Bild aus dem Jahr 1974. Wie ein Gespenst ohne Kopf schwebt ein grüner Stahlhelm über Uniform

1. **böhmisch** en Bohême / **der Maler** le peintre / **der Meister** le maître / **die Selbstinszenierung** l'auto-mise en scène / **zunächst** d'abord / **auffällig** frappant, voyant / **das Erscheinungsbild** l'apparence / **der Ring(e)** la bague / **das Handgelenk(e)** le poignet / **zieren** orner / **meist** généralement / **golden=** en or / **die Nobel-Karosserie** la voiture de luxe / **gleich** carrément / **mehrere** plusieurs.

2. **pflegen** entretenir / **der Künstler** l'artiste / **im Gegensatz zu** contrairement à / **vorherrschend** prédominant / **die Malerei** la peinture / **gestalten** créer / **gegenständlich** figuratif / **die Manier** le style.

3. **künstlerisch** artistique / **die Auseinandersetzung** la réflexion / **auf-tauchen** apparaître / **der Stahl** l'acier / **die Wehrmacht** la Wehrmacht (ce terme désigne généralement l'armée du Reich allemand de 1921 à 1945) / **der Helm(e)** le casque / **die Fahne** le drapeau / **die Geweihe** la ramure, les bois / **die Schaufel(n)** la pelle / **das Gemälde(-)** la peinture, la toile.

4. **die Bildsprache** le langage pictural / **entwickeln** développer / **sich mit ... auseinander-setzen** traiter de ... / **jdn würdigen** rendre hommage à qqn / **die Staatliche Kunsthalle** musée d'art / **die Einzelausstellung** l'exposition individuelle / **Schwarz Rot Gold** les couleurs du drapeau allemand / **das Bild(er)** le tableau / **das Gespenst(er)** le spectre, le fantôme / **schweben** flotter /



„Wenn ich bildhauere, verlasse ich nie die Position des Malers“, sagt Markus Lüpertz. (© Luc Bertrand/ ADAGP Paris 2022)

und Kanonenwagen. Grellygelb erhebt sich dahinter das Schlachtfeld.

5. Markus Lüpertz schafft keine Abbilder der Wirklichkeit. Seine Werke erzeugen Assoziationsräume, die Erinnerungen wecken sollen, Vorstellungen entfachen. Seine Bilder irritieren und werden als Tabubruch bewertet. Das liegt auch an den monumentalen Formaten.

MALEREI ALS KÖNIGSDISZIPLIN

6. Viele Leinwände messen fünf oder sechs Meter. Die Motive und die eher abgetönten

der Kanonenwagen le chariot supportant un canon / **grellygelb** (en) jaune vif / **sich erheben(o,o)** s'élever / **das Schlachtfeld(er)** le champ de bataille.

5. **schaffen(u,a)** créer / **das Abbild(er)** la représentation / **die Wirklichkeit** la réalité / **das Werk(e)** l'œuvre / **erzeugen** produire / **der Assoziationsraum("e)** l'espace d'associations / **die Erinnerung** le souvenir / **wecken** éveiller / **die Vorstellung** la représentation, la vision / **entfachen** déclencher, faire naître / **als ... bewertet werden** être considéré comme ... / **der Tabubruch** la rupture de tabou / **an einer Sache liegen** être dû, tenir à qqch.

6. **die Leinwand("e)** la toile / **messen(a,e,i)** mesurer / **eher** plutôt / **abgetönt** nuancé /

Farben erinnern manchmal ans Militärische: grün, braun oder ocker. Seine Malerei überschreibt er mit dem Titel „dithyramisch“, eine Referenz auf den wechselnden Chorgesang der alten Griechen „Dithyrambos“.

7. Parallel dazu arbeitet er in seiner Malerei mit kunsthistorischen Versatzstücken. Es tauchen Zitate von Gemälden der französischen Klassiker Nicolas Poussin oder des Landschaftsmalers Camille Corot auf, die er neu interpretiert. Ab 1985 setzt er sich mit antiken Themen auseinander. Schnell reiht sich eine Ausstellung an die nächste – seine Werke werden in der ganzen Welt gezeigt.

an etw erinnern rappeler qqch / **das Militärische** l'armée, le domaine militaire / **mit dem Titel ... überschreiben** intituler ... / **wechselnd** alternatif / **der Chorgesang** le chant choral / **der Grieche** le Grec.

7. **die Versatzstücke** les poncifs / **das Zitat(en)** la citation / **der Landschaftsmaler** le peintre paysagiste / **neu interpretieren** réinterpréter / **sich mit ... auseinander-setzen** traiter, étudier ... / **eine ... reiht sich an die nächste** les ... se succèdent / **die Ausstellung** l'exposition.



Gemälde von Markus Lüpertz mit dem Titel „Parklandschaft - Der Hohe Berg“. (© Luc Bertrand/ ADAGP, Paris 2022)



Markus Lüpertz, Hirte, 1986. (© Luc Bertrand/ ADAGP, Paris 2022)

>>> 8. Die große Karriere als Künstler war Markus Lüpertz nicht vorherbestimmt. Seine Familie flüchtet 1948 aus Böhmen ins Rheinland. Mit 20 zieht es ihn nach Berlin, er stürzt sich in die Malerei und das Leben der wilden 1960er-Jahre. Er kommt aus kleinen Verhältnissen und arbeitet sich nach oben hoch. Schon mit 33 Jahren erhält er eine Professur an der Kunstakademie in Karlsruhe. Nach kurzer Zeit wechselte er an die Kunstakademie nach Düsseldorf, zunächst als Professor – dann übernimmt er von 1987 bis 2009 das Rektorat. Bei den alljährlichen Tagen der offenen Tür gleicht die Präsen-

tion der Lüpertz-Klasse stets einem Gesamtkunstwerk: Die Schüler kleiden sich so auffallend wie ihr Lehrer und malen in seinem Stil.

GÖTTIN DER LIEBE STÖSST NICHT AUF GEGENLIEBE

9. Der Rebell von einst wandelt sich zum Künstler der Mächtigen. Seine „Philosophin“ (1998) empfängt die Besucher im Bundeskanzleramt.

10. Wieder sind die Ausmaße enorm. Eine Skulptur des Bundesadlers entsteht 2001 im Auftrag des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe. Im selben Jahr wehren sich die Bürger von Augsburg gegen die Aufstellung der Skulptur „Aphrodite“. Sie ist ihnen schlicht zu hässlich. Auch Lüpertz' Mozart-Statue in Salzburg rief 2005 heftige Ablehnung in der Bevölkerung hervor. Seine Skulpturen sind

Markus Lüpertz schafft keine Abbilder der Wirklichkeit. Seine Werke erzeugen Assoziationsräume, die Erinnerungen wecken sollen, Vorstellungen entfachen.

Ausstellung

„Markus Lüpertz, le faiseur de dieux“
Musée des Beaux-Arts d'Orléans
Bis zum 4. September 2022

weder Porträts noch Denkmäler, sondern vor allem abstrakte Formen, die ihm einen neuen Weg zur Malerei ermöglichen. Mehrere Meter hoch bauen sich die klobigen, mit Farbe bearbeiteten Werke, meist aus Bronze, vor dem Betrachter auf.

11. Trotz immer wieder aufbrandender Kritik steht Lüpertz' Werk für die große Vielseitigkeit des Künstlers. Malerei, Zeichnungen, Skulpturen, Kirchenfenster, Musik und sogar Lyrik: Er wollte sich nie auf eine Stilrichtung festlegen. Letztes Jahr sagte er anlässlich seines 80. Geburtstags, dass er noch immer nicht gefunden habe, wonach er suche – dem absoluten Kunstwerk. ●

weder ... noch ... ni ... ni ... / das Denkmal(“er) le monument, la statue / der Weg le chemin / ermöglichen permettre / sich auf-bauen se dresser / klobig pataud / bearbeiten travailler / der Betrachter le spectateur.

11. trotz + gén. malgré / auf-branden déferler / für ... stehen représenter / die Vielseitigkeit la polyvalence / die Zeichnung le dessin / das Kirchenfenster le vitrail / die Lyrik la poésie / sich auf ... fest-legen se cantonner à ... / die Stilrichtung le style / anlässlich + gén. à l'occasion de / das Kunstwerk l'œuvre d'art, le chef-d'œuvre.

8. etw ist jdm vorherbestimmt qqn est prédestiné à qqch / aus ... in ... flüchten fuir ... pour ... / das Rheinland la Rhénanie / es zieht(o,o) mich nach je m'installe à / sich in ... stürzen se jeter dans ... / wild fou / aus kleinen Verhältnissen kommen être issu d'un milieu modeste / sich nach oben hoch-arbeiten travailler pour réussir / die Professur le poste de professeur / an ... wechseln rejoindre ... / übernehmen prendre, assurer / alljährlich annuel /

SUR LE BOUT DE LA LANGUE

schlicht cf. § 10

schlicht (adv.) = tout simplement, (adj.) = simple, sobre ; expr. : die schlichte Wahrheit = la pure vérité ; die schlichten Fakten = les faits, et rien que les faits ; schlicht und einfach/ergreifend = purement et simplement ; syn. : ganz und gar = totalement, einfach = tout simplement.

einer Sache gleichen(i,i) ressembler à qqch / stets toujours / das Gesamtkunstwerk l'œuvre d'art totale / auffallend de façon voyante / malen peindre.

9. einst jadis / sich zu ... wandeln se transformer en ... / der Mächtige le puissant / jdn empfangen(i,a,ä) accueillir qqn / das Bundeskanzleramt la chancellerie.

10. die Ausmaße les dimensions / der Bundesadler l'aigle fédéral / entstehen voir le jour / im Auftrag jds sur commande de qqn / der Bundesgerichtshof la Cour fédérale de justice / sich gegen etw wehren s'opposer à qqch / der Bürger le citoyen / die Aufstellung l'installation / schlicht tout simplement / hässlich laid / hervor-rufen(ie,u) provoquer / heftig vif / die Ablehnung le rejet / die Bevölkerung la population /



NIVEAU AVANCÉ DU SUPPLÉMENT SONORE

Pour Brigitte et Udo, cet article si optimiste occulte les réalités beaucoup moins roses de la profession, que la pandémie a révélées au grand public. **CD audio ou téléchargement MP3 (sur abonnement)**

DEIN SPIEGEL | VON MARCO WEDIG

„ES IST EIN BERUF, DER UNHEIMLICH VIEL ZURÜCKGIBT“

“C’est un métier qui apporte énormément en retour”

Jan Neu est infirmier en soins intensifs, lorsque les patients arrivent entre ses mains, ils sont souvent inconscients. Ce qui ne l’empêche pas de leur apporter une attention toute particulière. Passionné par son métier, il raconte le Covid, son quotidien sous tension, les procédures à suivre et les petits gestes qui sauvent la vie.

Im Besprechungsraum geht es los. „Wer kann alles ECMO?“, fragt der Schichtleiter in die Runde. Jan Neu meldet sich. Er weiß, wie man diese künstliche Lunge bedient. Vier Covid-19-Patientinnen und -Patienten werden auf der Intensivstation des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein in Kiel gerade damit behandelt.

2. Es ist Dienstag, der 11. Januar, 12.30 Uhr. Für elf Intensivpflegekräfte beginnt die Spätschicht. 20 Patientinnen und Patienten müssen betreut werden, darunter acht Corona-Fälle. Alle haben sich mit der Delta-Variante des Virus angesteckt.

3. Von einem Kollegen aus der Frühschicht erfährt Jan, wie es den zwei Menschen geht, um die er sich heute kümmern soll. Auf Zimmer 10 liegt eine Frau, um die 60. Vor zwei Tagen wurde sie aus einem anderen Krankenhaus hierher verlegt. Sie wird über einen Schlauch beatmet. Die Dialyse-Maschine übernimmt die Arbeit der Niere, die ECMO die der Lunge. Jans Kollege sagt: „Was die Sedierung angeht, ist die Situation unverändert.“ Sedierung bedeutet, dass der Frau Medikamente verabreicht werden, sodass sie für die Dauer der schweren Behandlung nicht bei Bewusstsein ist.

„ICH BIN DA“

4. Jan macht sich bereit: Über seinen Baumwollkittel streift er zwei Wegwerf-Plastikkittel. Er setzt sich eine Haube auf, tauscht die FFP2-Maske gegen eine FFP3-Maske, zieht sich zwei Paar Latex-Handschuhe an und stülpt eine

3. **die Frühschicht** le poste, l’équipe du matin / **sich um jdn kümmern** s’occuper de qqn / **um die 60** dans les 60 ans / **verlegen** transférer / **der Schlauch(“e)** le tuyau / **beatmen** ventiler / **übernehmen** se charger de, faire / **die Niere** le rein / **was ... angeht** en ce qui concerne ... / **die Sedierung** la sédation / **unverändert** inchangé / **jdm etw verabreichen** administrer qqch à qqn / **sodass** afin que / **schwer** lourd / **die Behandlung** le traitement / **bei Bewusstsein sein** être conscient.

4. **sich bereit-machen** se préparer / **der Baumwollkittel(-)** la blouse en coton / **streifen** enfiler / **Wegwerf-** jetable / **sich etw auf-setzen** mettre qqch / **die Haube** la coiffe, la charlotte / **tauschen** échanger / **sich etw an-ziehen(o,o)** enfiler qqch / **das Paar(e, aber 2-)** la paire / **der Handschuh(e)** le gant / **etw über ... stülpen** mettre qqch au-dessus de ... /

1. **der Besprechungsraum(“e)** la salle de réunion / **los-gehen** commencer / **die ECMO = die extrakorporale Membranoxygenierung** l’ECMO, l’oxygénation extracorporelle par oxygénateur à membrane / **der Schichtleiter** le chef d’équipe / **in die Runde fragen** demander à la ronde / **sich melden** lever le doigt / **die künstliche Lunge** le poumon artificiel / **bedienen** se servir de / **die Intensivstation** les soins intensifs, le service de réanimation / **gerade** en ce moment / **behandeln** traiter.
2. **die Intensivpflegekraft(“e)** l’infirmier des soins intensifs / **die Spätschicht** le poste de l’après-midi / **jdn betreuen** soigner qqn / **darunter** dont / **der Fall(“e)** le cas / **sich mit ... an-stecken** être contaminé par ...

Jan Neu, 38, kam über den Zivildienst zur Krankenpflege.
(© Christoph Edelhoff / Dein SPIEGEL)



Der Beruf des Intensivfachpflegers ist durch die Pandemie noch viel anstrengender geworden. (© SIPA)

Skibrille über seine normale Brille. Dann geht er rein. Sein Kollege Marcus Haber begleitet ihn. Marcus arbeitet eigentlich im Operationszentrum der Uniklinik. Doch da wegen Corona viele Operationen abgesagt werden, hilft er auf der Intensivstation aus. „Kannst du eine BGA

machen?“, fragt ihn Jan. BGA steht für Blutgasanalyse. Sie liefert verschiedene Blutwerte, anhand derer Jan unter anderem bewerten kann, ob die Beatmungs- und die Dialyse-Maschine richtig eingestellt sind.

5. Mit einer kleinen Taschenlampe leuchtet Jan in die Augen der Patientin. So kontrolliert er, ob die Blutverdünnung, die für die ECMO nötig ist, Nebenwirkungen verursacht. Das Gerät tauscht das Kohlendioxid aus dem Blut der Frau gegen Sauerstoff aus, da ihre durch Corona geschädigte Lunge das nicht >>>

rein-gehen rentrer / jdn begleiten accompagner qqn / eigentlich en réalité / wegen + gén. en raison de / ab-sagen annuler / aus-helfen donner un coup de main /

Vorurteile-Check

Pflegekräfte sind meist Frauen.

STIMMT TEILWEISE: „Insgesamt arbeiten deutlich mehr Frauen als Männer in der Krankenpflege. In der Intensivpflege ist es aber etwas durchmischer.“

Das ist kein Job, den man bis zur Rente machen kann.

STIMMT NICHT: „Der Beruf ist zwar körperlich sehr anstrengend, zum Beispiel wenn man schwergewichtige Patienten umlagern muss. Aber ich habe einige Kollegen, die den Job schon sehr lange machen. Und ich habe das auch vor.“

das Vorurteil(e) le préjugé / meist généralement / stimmen être vrai / teilweise partiellement / insgesamt au total / die Krankenpflege les soins infirmiers / durchmischte mixte / die Rente la retraite / zwar certes / körperlich anstrengend éprouvant physiquement / schwergewichtig très lourd / um-lagern déplacer / etw vor-haben avoir l'intention de faire qqch.

SUR LE BOUT DE LA LANGUE

stülpen cf. § 4

... über etw stülpen = recouvrir qqch de ..., s'enfoncer qqch sur ...; etw überstülpen = s'enfiler qqch sur la tête; syn.: sich etw anziehen (verbe fort) = mettre qqch, etw überziehen = passer, enfiler qqch.

für ... stehen être l'abréviation de, signifier ... / die Blutgasanalyse la gazométrie artérielle / liefern fournir / die Blutwerte les paramètres sanguins / anhand + gén. grâce à / bewerten juger / die Beatmungsmaschine le respirateur / richtig eingestellt sein être bien réglé.

5. In ... leuchten éclairer ... / die Blutverdünnung la fluidification du sang / die Nebenwirkung l'effet secondaire / verursachen causer, entraîner / das Gerät(e) l'appareil / aus-tauschen échanger / das Kohlendioxid le CO2 / das Blut le sang / der Sauerstoff l'oxygène / schädigen endommager /

>>> mehr tun kann. Es ist eines der letzten Mittel, die die behandelnden Personen bei einem schweren Krankheitsverlauf anwenden können. Wenige Patienten überleben diese Behandlung.

6. Jan horcht nun die Lunge und den Bauch ab. Er checkt alle Schläuche, die an der Patientin hängen. Dann vergleicht er, ob sie die Medikamente in der vorgeschriebenen Menge erhält. „Welche Medikamente reingehen, entscheidet ein Arzt. Ich bin Auge und Ohr des Arztes: Geht es der Patientin gut oder schlecht? Das überprüfe ich durchgehend.“ Das Beatmungsgerät zischt, hin und wieder piept die Dialyse-Maschine.

7. In Zimmer 11 liegt ein weiterer Covid-19-Patient, Mitte vierzig, ungeimpft. Er wiegt 180 Kilogramm und hat einige Vorerkrankungen: Diabetes und Bluthochdruck. Jan weiß: „Ich werde diesem Mann nicht mehr helfen können. Dieser Mann wird sterben. Ich muss aber diese Behandlung fortführen, solange es die kleinste Chance gibt, dass er überlebt.“ Eine ECMO kommt für diesen Patienten wohl nicht mehr infrage. Das hat Jan eben noch mit dem Oberarzt besprochen. Wie in Zimmer 10 macht er jetzt auch hier den Bettencheck: Er leuchtet in die Augen, horcht Lunge und Bauch ab, überprüft Schläuche und Medikamente. Zwischendurch nimmt er sich einen Moment, um mit der Hand über den Kopf des Patienten zu fahren. Es ist, als wollte er sagen: „Ich bin da.“

8. Die meisten würden in Stressmomenten wohl überfordert sein. Doch Jan behält die Ruhe. Ein bisschen scheint er es sogar zu ge-

das Mittel(-) le moyen / **die behandelnden Personen** le personnel soignant / **der schwere Krankheitsverlauf** l'évolution grave de la maladie / **an-wenden** appliquer, utiliser / **etw überleben** survivre à qqch.

6. **ab-horchen** ausculter / **der Bauch** le ventre / **checken** contrôler / **an ... hängen(i,a)** être attaché à ... / **vergleichen(i,i)** comparer / **vorgeschrieben** prescrit / **die Menge** la quantité / **rein-gehen** entrer là-dedans / **überprüfen** vérifier / **durchgehend** continuellement / **das Beatmungsgerät(e)** le respirateur / **zischen** siffler / **hin und wieder** de temps en temps / **piepen** émettre un bip.

7. **weiter** = autre / **Mitte vierzig** dans les 45 ans / **ungeimpft** non vacciné / **wiegen(o,o)** peser / **die Vorerkrankung** la comorbidité / **der Bluthochdruck** l'hypertension artérielle / **fort-führen** poursuivre / **solange** tant que / **infrage kommen** être envisageable / **eben** venir de / **der Oberarzt** le médecin-chef / **besprechen** discuter de / **zwischen-durch** entre deux / **mit der Hand über jds Kopf fahren** passer la main sur la tête de qqn.

8. **die meisten** la plupart des gens / **überfordert sein** être dépassé / **die Ruhe behalten(ie,a,ä)** garder son calme / **es genießen(o,o)** y prendre plaisir, aimer ça /

nießen: „Ich muss mich ständig auf neue Situationen einstellen. Ich lerne jeden Tag was dazu.“ Klar ist auch er oft gestresst, wegen Corona noch mehr als sonst. Und er würde sich wünschen, mehr Zeit für seine Patientinnen und Patienten zu haben. Doch: „Es ist ein Beruf, der unheimlich viel zurückgibt. Auch wenn die Patienten, mit denen ich zu tun habe, nicht immer ansprechbar sind. Manchmal ist

sich auf ... ein-stellen s'adapter à ... / **ständig** tout le temps / **was dazu-lernen** apprendre qqch de nouveau / **sonst** d'ordinaire / **ansprechbar sein** être lucide, conscient /

ein guter Blutwert, den ich durch eine gute Beatmung hervorrufe, der Lohn eines ganzen Tages.“ Dann muss er weiter: zum Angehörigen auf Zimmer 10, dann kurz auf Zimmer 7 aushelfen, hier noch eine Bilanz schreiben, da noch ein Telefonat mit einem Angehörigen führen. Pflege kennt keine Pause. ●

hervor-rufen(ie,u) provoquer / **der Lohn** la récompense / **weiter müssen** devoir continuer / **der Angehörige** le parent / **ein Telefonat führen** passer un coup de téléphone / **die Pflege** les soins.

Berufsinfo



Was ist das Schönste an dem Beruf?

„Die Abwechslung. Hier auf der Intensivstation liegt die Bauchspeicheldrüsen-Entzündung neben dem Lungenversagen. Das finde ich spannend. Ich mag auch das Arbeiten im Team. Wir, die Ärztinnen, Pfleger und Reinigungskräfte, funktionieren wie ein Uhrwerk.“

die Abwechslung la variété, la diversité / **die Bauchspeicheldrüsen-Entzündung** l'infection du pancréas / **das Lungenversagen** la déficience pulmonaire / **spannend** passionnant / **der Pfleger** l'infirmier / **die Reinigungskräfte** le personnel d'entretien / **das Uhrwerk** le mécanisme d'horloge



Und was ist das Schlimmste?

„Dass einige Patienten hier versterben. Manchmal bin ich deswegen sehr traurig.“

das Schlimmste le pire / **versterben(a,o,i)** décéder / **deswegen** à cause de cela



Wie viele Intensivfachpflegerinnen und -pfleger gibt es?

Im Juni 2021 gab es 71.689 Fachkrankenschwestern und -pfleger in Deutschland. Wie viele davon auf der Intensivstation arbeiteten, wurde nicht genau erfasst.

die Intensivfachpflegerin l'infirmière spécialisée en soins intensifs / **die Fachkrankenschwester** l'infirmière spécialisée / **genau** exactement / **erfassen** recenser.



Wie lange dauert die Ausbildung?

Nach dreijähriger Ausbildung darf man sich Pflegefachmann oder -frau nennen. Die Fortbildung zum Intensivfachpfleger dauert noch mal zwei Jahre. Dabei vertieft man sein Wissen und lernt verschiedene Apparate wie die Dialyse-Maschine besser kennen.

die Ausbildung la formation / **der Pflegefachmann** l'infirmier diplômé / **die Fortbildung zu** la formation continue, supplémentaire pour devenir / **noch mal** encore / **vertiefen** approfondir.



Wie viel verdient man?

Jan verdient zwischen 3600 und 3800 Euro brutto – je nachdem, wie viele Zulagen er für Nacht- oder Feiertagsschichten bekommt. Er sagt: „Die hohe Verantwortung spiegelt sich nicht ganz im Gehalt wider.“

verdienen gagner / **je nachdem** selon / **die Zulage** la prime, le complément de salaire / **die Nachtschicht(en)** le poste de nuit / **der Feiertag(e)** le jour férié / **die Verantwortung** la responsabilité / **sich in ... wider-spiegeln** se refléter dans ... / **das Gehalt** le salaire.



Was muss man können?

- sich schnell auf neue Menschen und Situationen einstellen
- Technik verstehen und anwenden
- Teamwork beherrschen

beherrschen maîtriser



Für wen ist das nichts?

„Wer kein Blut oder Erbrochenes sehen kann oder wer einen geregelten Arbeitstag von 8 bis 17 Uhr sucht, ist hier falsch.“

das ist nichts für mich ce n'est pas pour moi / **Erbrochenes** du vomit / **geregelt** régulier / **falsch sein** ne pas être au bon endroit, à sa place.

PRATIC'ABLE

Vocabulaire, expressions et astuces pour parler comme un Allemand...

Ordinateur

PAR BIRGIT REIMANN

Retrouvez cette fiche de vocabulaire lue sur le CD Lecture

Vocabulaire clé

der PC, der Computer l'ordinateur

der Laptop l'ordinateur portable

das Notebook l'ordinateur portable

das Tablet la tablette

die Festplatte le disque dur

der Arbeitsspeicher la mémoire vive

die Speicherkapazität la capacité de stockage

speichern mémoriser

der Prozessor le processeur

die Grafikkarte la carte graphique

die Soundkarte la carte son

der Bildschirm l'écran

der Treiber le driver, le pilote

die Maus la souris

das Touchpad le pavé tactile

der Akku la batterie
das Ladekabel le câble de recharge

aufladen recharger

die Tastatur le clavier

die Taste la touche

tippen taper

der Kopfhörer le casque

das eingebaute Mikro le micro intégré

die Webcam la webcam

der Internetanschluss la connexion Internet

das WLAN le wifi

sich einloggen se connecter

die Cloud le cloud

der USB-Stick la clé USB

der USB-Anschluss le port USB

die externe Festplatte le disque dur externe

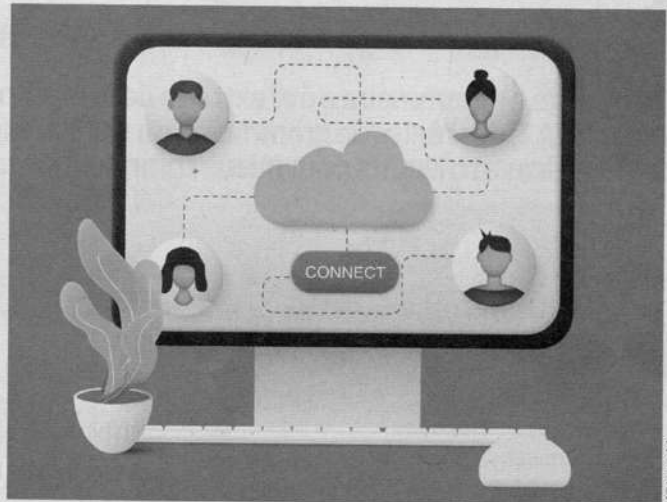
das Ersatzteil la pièce de rechange

die Reparatur la réparation

Bon à savoir

Wenn Sie in Frankreich einen PC kaufen, hat er die Tastatur "QWERTZ". Im deutschsprachigen Raum dagegen wird die "AZERTY"-Tastatur verwendet. Die Namen kommen von den Anfangsbuchstaben, die von links nach rechts auf den Tasten zu lesen sind. Die Zeichen sind bei beiden Tastaturen verschieden angeordnet. Wenn man will, kann man die Tastatur im PC umstellen.

der Buchstabe la lettre / **das Zeichen** le signe / **angeordnet sein** être disposé / **umstellen** changer



(iStock)

Expressions à retenir

der Akku ist leer la batterie est à plat

den Laptop / den Akku aufladen recharger l'ordi / la batterie

ich habe mich vertippt j'ai fait une faute de frappe

das Passwort eingeben entrer le mot de passe

eine Datei löschen supprimer un fichier

die Kamera ausschalten désactiver la caméra

den Ton lauter / leiser machen monter / baisser le son

eine Software installieren installer un logiciel

mein PC ist abgestürzt mon ordi s'est planté

On note

Sehr viel Elektroschrott wird durch alte PCs und Handys verursacht. Man darf die Geräte nicht in den Hausmüll werfen, sondern man muss sie in Geschäften oder beim Wertstoffhof abgeben. Dort werden sie dann (theoretisch) recycelt. Natürlich ist es besser, sein altes Handy oder seinen PC reparieren zu lassen. So kann man Abfall vermeiden. Man kann das Gerät auch spenden, dann wird es repariert und verschenkt. Annahmestellen in Deutschland findet man z.B. bei den Vereinen www.wohindamit.org oder www.computertruhe.de.

der Elektroschrott les déchets électroniques / **der Hausmüll** les ordures ménagères / **das Geschäft** le magasin / **der Wertstoffhof** la déchetterie / **der Abfall** les déchets / **spenden** donner / **die Annahmestelle** le lieu de dépôt, de prise en charge / **der Verein** l'association.

Testez-vous

Korrigieren Sie die Fehler.

1. Wo speicherst du die Datei? Auf der Festplatte, auf dem USB-Schlüssel oder in der Cloud?
2. In Deutschland verwendet man die AZERTY-Tastatur.
3. Ein Laptop hat normalerweise eine Touchpad.
4. Mein Akku ist plätt, ich muss das Gerät aufladen.
5. Ich kann mich nicht einloggen, ich habe kein Wifi.

SOLUTIONS: 1. USB-Stick 2. QWERTZ-Tastatur 3. ein Touchpad 4. ist leer 5. kein WLAN